

Kleine Anfrage

des Abg. Uwe Freiherr von Wangenheim AfD

Zustand von Landesstraßen, Brücken und Stützbauwerken im Landkreis Göppingen

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche der in Drucksache 17/8070 angekündigten Maßnahmen, insbesondere an der Wiesensteiger Steige, der Neidlinger Steige, der Waldhauser Steige, der Ortsdurchfahrt Eislingen sowie an weiteren sanierungsbedürftigen Landesstraßen und Ingenieurbauwerken im Landkreis Göppingen, wurden inzwischen durchgeführt, verschoben, zurückgestellt oder zeitlich beziehungsweise finanziell neu priorisiert?
2. Welche Gründe waren jeweils ausschlaggebend für Verzögerungen oder Verschiebungen geplanter Maßnahmen?
3. Für welche Brücken, Stützbauwerke oder Hangsicherungen im Landkreis Göppingen liegt derzeit zwar ein Sanierungsbedarf vor, jedoch noch kein konkreter Realisierungszeitraum?
4. Welche Bauwerke im Landkreis Göppingen werden aktuell als besonders kritisch oder störanfällig eingestuft, insbesondere im Hinblick auf Alter, geologische Belastungen oder Extremwetterereignisse (bitte unter Angabe von Gewichtsbeschränkungen oder besonderen Nutzungsauflagen)?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Schäden oder zusätzliche Belastungen an Straßen-, Brücken- oder Stützbauwerken infolge von Starkregen, Hangbewegungen oder Erosionsereignissen im Landkreis Göppingen seit 2020 vor?
6. Welche Zustandsnoten weisen die Brückenbauwerke an Landesstraßen im Landkreis Göppingen aktuell auf, unter Darlegung, bei welchen Bauwerken sich die Bewertung seit 2020 verschlechtert hat und welche Konsequenzen sich daraus jeweils für Sanierungsbedarf, Nutzbarkeit oder Verkehrsführung ergeben?
7. Welche zusätzlichen Belastungen der bestehenden Infrastruktur erwartet die Landesregierung durch zunehmende Schwerlasttransporte, insbesondere im Zusammenhang mit Großbaustellen, Windkraftprojekten oder sonstigen Infrastrukturmaßnahmen?
8. Nach welchen Kriterien priorisiert die Landesregierung Sanierungsmaßnahmen an Landesstraßen, Brücken und Stützbauwerken im Landkreis Göppingen, insbesondere im Spannungsfeld zwischen Verkehrsbedeutung, Schadensbild und finanziellen Ressourcen?
9. Wie bewertet die Landesregierung die langfristige Belastbarkeit und Resilienz der Verkehrsachsen im Landkreis Göppingen vor dem Hintergrund steigender Verkehrsbelastungen, Extremwetterereignisse und wachsender Anforderungen an kritische Infrastruktur?

12.5.2026

von Wangenheim AfD

Begründung

Die Antwort der Landesregierung zur Drucksache 17/8070 hat deutlich gemacht, dass bei zahlreichen Landesstraßen, Brücken, Stützbauwerken und Hangsicherungen im Landkreis Göppingen erheblicher Sanierungs- und Investitionsbedarf besteht. In der Antwort wurden unter anderem laufende und geplante Maßnahmen entlang der Geislinger Steige, an mehreren Stützbauwerken sowie an sanierungsbedürftigen Straßen- und Ingenieurbauwerken aufgeführt. Zugleich wurde deutlich, dass zahlreiche Projekte lediglich mittel- oder langfristig vorgesehen sind beziehungsweise unter Finanzierungsvorbehalt stehen.

Angesichts der topografisch anspruchsvollen Lage des Landkreises mit steigungsreichen Verkehrsachsen, Hanglagen und zunehmenden Belastungen durch Schwerlast-, Pendler- und Umleitungsverkehre stellen sich weitere Fragen zur langfristigen Belastbarkeit und Resilienz der bestehenden Infrastruktur.

Darüber hinaus sind auch Herausforderungen wie Extremwetterereignisse, Starkregen, geologische Belastungen sowie künftig zunehmende Schwertransporte etwa im Zusammenhang mit Energieprojekten oder möglichen Truppenbewegungen der Bundeswehr mit zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund besteht ein erhebliches öffentliches Interesse an der tatsächlichen Umsetzungsplanung, Priorisierung und Belastbarkeit der Verkehrs- und Ingenieurbauwerke im Landkreis Göppingen.